AUSGABE 02 | 2020

Kostenfreie Kundeninformation des
WVS Bad Salzungen

WASSER UND
ABWASSER-VERBAND
BAD SALZUNGEN

WVS DIREKT

Kundenmagazin des Wasser und Abwasser-Verbandes Bad Salzungen

NEUE ABWASSERGEBÜHREN AB 1. JANUAR 2021

Trinkwassergebühren bleiben konstant

SEITE | 04

WVS BAUT EIN NEUES WASSERWERK

Sichere Trinkwasserversorgung für Vacha und Unterbreizbach

SEITE | 08

BAUPROJEKTE IM ÜBERBLICK

Fortschritt bei den laufenden Baumaßnahmen

SEITE | 12

ZÄHLERSTAND MELDEN

ERINNERUNG!

Bitte teilen Sie uns Ihren Wasserzählerstand mit

SEITE | 12

WEIHNACHTSRÄTSEL

Was versteckt sich in unserem Weihnachtspäckchen?

SEITE | 14

WVSDIREKT

WVS NEUIGKEITEN 04 - 11

Neue Abwassergebühren ab 2021 04

Darum erhöhen sich die Abwassergebühren 05

Die Stimme der Verbraucher 06

Investitionen in 2021 06

Neue Pumpstation in Gumpelstadt 07

Baustart in Unterrohn 07

Leistungsstarke Pumpen in Kieselbach 07

WVS baut ein neues Wasserwerk 08

Anschluss von Steinbach 09

Straßenübergaben in Urnshausen, Martinroda und Witzelroda 09

Zentraler Anschluss von Diedorf und Fischbach 10

Bauprojekte im Überblick 11

WVS SERVICE 12

Teilen Sie uns Ihren Zählerstand mit 12

Verlängerung der Eichfrist 12

Steuersenkung in der Verbrauchsabrechnung 12

WVS WISSEN 13

Warm eingepackt? 13

125 Liter pro Tag 13

WVS SPIELSPASS 14 - 15

Weihnachtsrätsel 14

Gewinnspielteilnahme 15

WASSER UND
ABWASSER-VERBAND
BAD SALZUNGEN

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

Weihnachten steht vor der Tür und damit geht ein Jahr zu Ende, das uns alle vor völlig neue Herausforderungen gestellt hat. Es ist an der Zeit zurückzuschauen und das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen.

Trotz der coronabedingten Einschränkungen konnte der Betrieb weiterlaufen. Die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung ist zu jeder Zeit gesichert. Zahlreiche Bauprojekte sind fertiggestellt, technisch abgenommen und wurden an unsere Mitgliedsgemeinden übergeben.

Und nicht zuletzt haben wir die Planungen für die Projekte in 2021 gemacht. Zum 1. Januar erhöhen sich für Sie als Verbraucher die Abwassergebühren, die Trinkwassergebühren aber bleiben konstant. Wir setzen umfangreiche Investitionen in die Trinkwasserver- und Abwasserentsorgung um. Einen Schwerpunkt bildet der Bau der Trinkwasseraufbereitungsanlage Oechsetal, mit der wir die Versorgung für Vacha und Unterbreizbach sichern werden. Im Abwasserbereich arbeiten wir kontinuierlich weiter an der Umsetzung unseres Sonderprogramms für den Anschluss des ländlichen Raumes. Es stehen zahlreiche Baumaßnahmen auf dem Plan. 2021 kann also kommen.

Bis dahin wünsche ich Ihnen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest! Genießen Sie die Festtage und haben Sie eine schöne Zeit des Beisammenseins, der Erholung und der Freude.

Kommen Sie gut in das neue Jahr und bleiben Sie gesund!

HEIKO PAGEL
Werkleiter des Wasser und Abwasser-Verbandes Bad Salzungen

NEUE ABWASSERGEBÜHREN AB 1. JANUAR 2021

Trinkwassergebühren bleiben unverändert

Ab dem 1. Januar 2021 gelten die neuen Abwassergebühren des Wasser und Abwasser-Verbandes Bad Salzungen. Die Trinkwassergebühren bleiben bis 2022 konstant.

angeschlossene Grundstücke	Abwasserentsorgung	Gebühr bis 2020	Gebühr ab 2021
Zentrale Kläranlage angeschlossen ohne Grundstückskläranlage	Grundgebühr je Wasserzähler (Q_3 4) pro Monat	11,00 €	12,00 €
	Abwassereinleitungsgebühr je m³	2,43 €	2,63 €
Öffentl. Kanal mit Vorklärung angeschlossen mit Grundstückskläranlage	Grundgebühr je Wasserzähler (Q_3 4) pro Monat	8,82 €	10,00 €
	Abwassereinleitungsgebühr je m³	1,33 €	1,37 €
Öffentl. Kanal mit biologischer Vorklärung angeschlossen mit biologischer Grundstückskläranlage	Grundgebühr je Wasserzähler (Q_3 4) pro Monat	8,82 €	10,00 €
	Abwassereinleitungsgebühr je m³	1,09 €	1,23 €

Grundgebühr: Berechnung nach Wasserzählergröße / Abwassereinleitungsgebühr: Berechnung nach Trinkwasserverbrauch

nicht angeschlossene Grundstücke	Fäkalschlammentsorgung	Gebühr bis 2020	Gebühr ab 2021
	Grundgebühr bis 6 m³ pro Monat	7,01 €	3,50 €
Abflusslose Grube	Beseitigungsgebühr pro m³	22,88 €	15,12 €
Grundstückskläranlage	Beseitigungsgebühr pro m³	36,41 €	42,36 €

Grundgebühr: Berechnung nach Größe der Kleinkläranlage

Beispielrechnung für 1-4 Personenhaushalte

Für Haushalte, deren Abwasser in öffentliche Kanäle eingeleitet und durch eine zentrale Kläranlage gereinigt wird, bedeutet die Gebührenerhöhung eine monatliche Mehrbelastung von **1,50 € (1 Person) bzw. 2,92 € (4 Personen).**

Für Haushalte, deren Abwasser durch eine Kleinkläranlage vorbehandelt und in öffentliche Kanäle eingeleitet wird, entspricht die Gebührenerhöhung einer Mehrbelastung von **1,25 € (1 Person) bzw. 1,59 € (4 Personen)** pro Monat.

Darum erhöhen sich die Abwassergebühren

Investitionen in den Anschluss des ländlichen Raumes:
Die neuen Gebührensätze spiegeln den Anstieg der Investitionskosten in den Anschluss des ländlichen Raumes wider. Die Baupreissteigerungen haben hierauf einen unmittelbaren Einfluss. Seit 2017 setzt der WVS jährlich 12 bis 15 Millionen Euro für Baumaßnahmen ein.

Preissteigerungen bei der Fäkalschlammentsorgung:
Das Abwasser aus abflusslosen Gruben und Kleinkläranlagen wird von einer vom WVS beauftragten Fachfirma abgefahren und zur Reinigung in die Kläranlage gebracht. Nach der Neuausschreibung dieser Leistung in 2017 haben sich die Transportkosten für die Fäkalschlammentsorgung seit 2018 um 487.000 Euro erhöht.

Neue gesetzliche Vorgaben und Kostensteigerungen bei der Verwertung des Klärschlamms:
Die Kompostierung und anschließend landwirtschaftliche Verwertung war bisher der gängige Weg, um den Schlamm zu entsorgen, der in den Kläranlagen am Ende der Reinigung neben Wasser übrig bleibt. Aufgrund der seit 2018 geltenden, neuen gesetzlichen Regelungen in der Düngemittelverordnung und der Klärschlammverordnung ist die landwirtschaftliche Verwertung für den WVS aber nicht mehr möglich. In Hinblick auf den Schutz unseres Trinkwassers sowie der Gewässer und Natur soll die landwirtschaftliche Klärschlammausbringung in Zukunft weitestgehend eingestellt werden. Seit 2018 muss der Klärschlamm deshalb in die Verbrennung. Bis 2016 zahlte der Verband rund 256.000 Euro für die Verwertung des getrockneten Schlamms. Die Preise sind bis 2020 bereits auf über 500.000 Euro angestiegen.

Höhere Strom- und Kraftstoffpreise und Anstieg der Personalkosten:
Mehrkosten entstehen auch durch die stetig wachsenden Preise für Strom und Kraftstoff. Zusätzlich steigen die Personalkosten, insbesondere in Verbindung mit dem wachsenden Anlagenbestand sowie im Zuge der Tarif-abschlüsse des Tarifvertrages für Versorgungsbetriebe (TV-V).

Wussten Sie...

Klärschlamm enthält neben wertvollen Nähr- und Humusstoffen, die traditionell in der Landwirtschaft als organische Dünger eingesetzt werden, auch umwelt- und gesundheitsgefährdende Schadstoffe wie Chemikalien, Schwermetalle und Pharmaka. Mit den Düngemitteln auf den Boden ausgebracht, können sich diese Schadstoffe im Boden anreichern und über die Pflanzen in die Nahrungskette gelangen. Eine Gefahr für unsere Trinkwasserressourcen besteht, wenn die Schadstoffe durch Abschwemmung oder Versickerung von Ackerflächen in das Oberflächen- und Grundwasser gelangen.

DIE STIMME DER VERBRAUCHER

Verbraucherbeirat des WVS

Aufgabe des Verbraucherbeirates:
Er berät, diskutiert, kritisiert und begleitet mit seinen Einschätzungen die Projekte des WVS. Im direkten Austausch spricht der Werkleiter mit den insgesamt 18 Verbrauchern ganz konkret über die Vorhaben und Investitionen des Verbandes sowie über die Anforderungen, die die Bürger*innen hinsichtlich Transparenz, Umwelt, Kosten und Sicherheit an die Trinkwasserver- und Abwasserversorgung stellen.

Wer sind die Beiräte:
Sie sind die Interessensvertreter der Bürger*innen sowie der Gemeinden, in denen sie wohnen. Bei Themen, wie Investitionen und Gebührenanpassungen, engagieren sich die Verbraucherbeiräte als Interessensvertreter. Die Mitglieder werden von ihrer Gemeinde als Beirat vorgeschlagen und gewählt. Jeder Bürger kann sich aber auch selbst bei seiner Gemeinde melden und sich als Verbraucherbeirat aufstellen lassen.

Termine:
Die Mitglieder werden 2-3 Mal im Jahr vom WVS zu einer Sitzung eingeladen. Gemeinsame Besichtigungen der Baustellen sollen auch ein fester Bestandteil der Termine sein.

Heiko Pagel (links) gratulierte Ralf Tonndorf (rechts) zu seiner Wiederwahl als Vorsitzender des Verbraucherbeirates. Ines Engelmann (BI Rhön) wurde als Stellvertreterin ebenfalls wiedergewählt.

Die Verbraucherbeiräte nutzen in den Sitzungen mitunter auch die Gelegenheit, sich die Bauarbeiten für den Anschluss des ländlichen Raumes anzuschauen.

INVESTITIONEN IN 2021

Sicherung der Trinkwasserver- und Abwasserentsorgung

Im Jahr 2021 wird der WVS insgesamt rund 20 Millionen Euro in den Neubau, die Instandhaltung der Anlagen sowie in den Ausbau und die Erneuerung des Leitungsnetzes investieren.

Schwerpunkte im Bereich Trinkwasser sind unter anderem:

- Sicherung der Trinkwasserversorgung in den Versorgungsgebieten Vacha und Unterbreizbach mit dem Neubau der Trinkwasseraufbereitungsanlage Oechsetal
- Umbauarbeiten im Gruppenwasserwerk Barchfeld zur Trinkwasseraufbereitung

Fertigstellung der Fördermaßnahmen aus 2019/2020:

- Kläranlage Geismar und Kläranlage Kranlucken
- Ortsdurchfahrt in Oberweid
- Kanaltrennsystem in der Übelrodaer Straße in Immelborn
- Verbindungssammler zwischen Völkershausen und Vacha
- Anschluss von Unterrohn an die Kläranlage Bad Salzungen

Förderanträge für die Aufnahme in das Abwasserförderprogramm 2021:

- Völkershausen: Stauraumkanal mit Anschluss an das Ortsnetz
- Bad Liebenstein: Stauraumkanal und Ortsnetz
- Kläranlage Weilar
- Weilar: Pumpwerk, Stauraumkanal und Druckleitung

NEUE PUMPSTATION IN GUMPELSTADT

Aus einem Vorklärbecken wurde eine Pumpstation

Unser WVS-Student Paul Rudloff hat in seiner Seminarfacharbeit die neue Pumpstation für Gumpelstadt geplant und umgesetzt. Die vorhandene Wohngebietskläranlage wurde außer Betrieb genommen. Lediglich das Vorklärbecken wurde erhalten und zu einer Pumpstation ausgebaut. Um die Straßen Sandweg und Thorbach an den Kanal in der Trift anzuschließen wurde eine 170 Meter lange Abwasserdruckleitung verlegt und 18 Meter Kanal bis zum Bestand in der Trift gebaut. Insgesamt hat der Verband rund 100.000 Euro in die Bauarbeiten investiert.

LEISTUNGSSTARKE PUMPEN IN KIESELBACH

Abwasserpumpwerk in Betrieb

Das neue Abwasserpumpwerk in Kieselbach ist fertiggestellt. Leistungsstarke Pumpen fördern das Kieselbacher Abwasser zum Abwasserpumpwerk nach Merkers und von dort aus zur Reinigung in die Kläranlage nach Bad Salzungen. Rund die Hälfte der Haushalte in Kieselbach ist jetzt zentral angeschlossen.

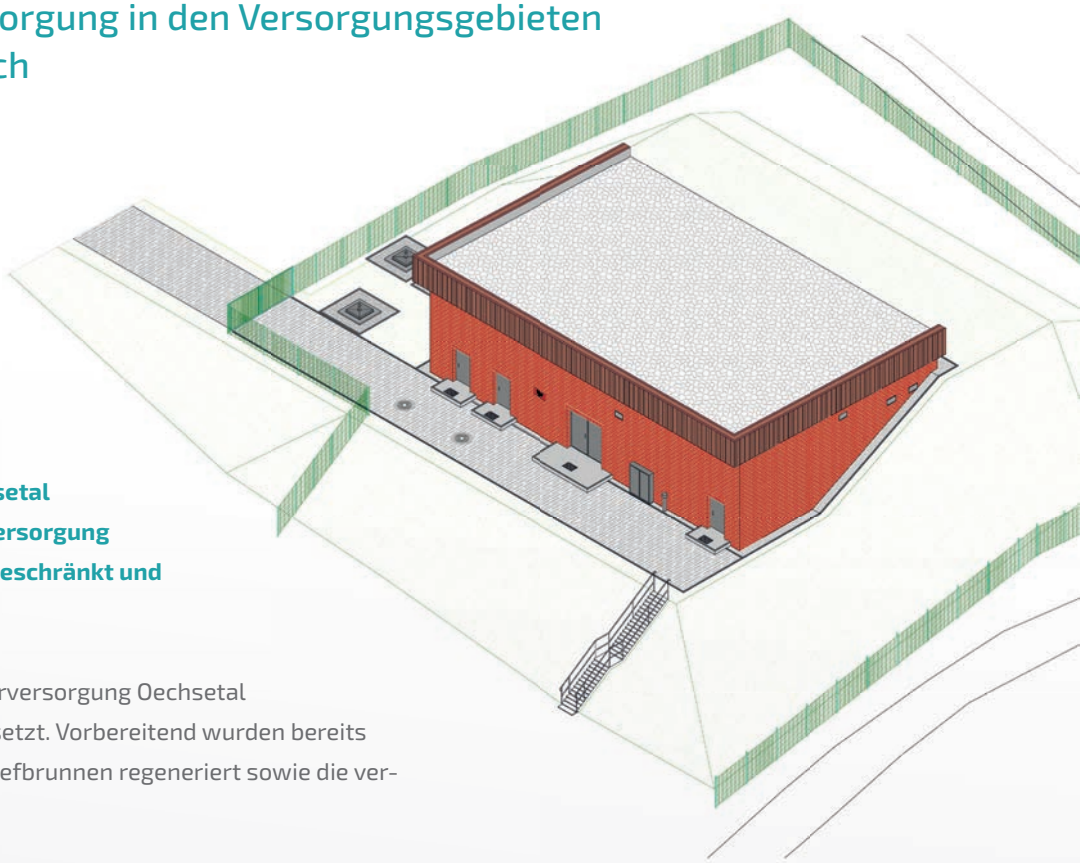
ABWASSERPUMPWERK IN UNTERROHN

Anschluss an die Kläranlage Bad Salzungen

In Unterrohn wird der zentrale Anschluss an die Kläranlage Bad Salzungen vorbereitet und am südlichen Ortsrand ein neues Abwasserpumpwerk gebaut. Daran schließt sich eine Druckleitung in Richtung Kaiseroda an. Diese bindet auf die bestehende Druckleitung zwischen Kaiseroda und Leimbach auf. Von da aus gelangen die Abwässer aus Unterrohn künftig zur Kläranlage nach Bad Salzungen. Insgesamt wird rund eine Million Euro investiert. Das Land Thüringen fördert die Baumaßnahme mit 458.000 Euro.

WVS BAUT EIN NEUES WASSERWERK

Sichere Trinkwasserversorgung in den Versorgungsgebieten Vacha und Unterbreizbach



Im Oechsetal werden umfangreiche Investitionen in die Trinkwasserversorgung umgesetzt. Oberhalb des Luttershofes wird die Trinkwasseraufbereitungsanlage (TWA) Oechsetal gebaut, um künftig die Trinkwasserversorgung für Vacha und Unterbreizbach uneingeschränkt und in höchster Qualität sicherzustellen.

Die Investitionen in die Gruppenwasserversorgung Oechsetal werden in zwei Bauabschnitten umgesetzt. Vorbereitend wurden bereits drei neue Tiefbrunnen gebohrt, zwei Tiefbrunnen regeneriert sowie die verbindenden Rohrleitungen hergestellt.

Für die Wassergewinnung wird das Wasser vorrangig aus dem südöstlich von Willmanns gelegenen Bereich Schorngaben über eine vorhandene etwa vier Kilometer lange Zuführungsleitung zur TWA geführt. Aufbereitet wird das Rohwasser über eine Schnellfilteranlage, die aus aus drei Sandfiltern besteht. Zu dieser gehören entsprechende Rückspüleinrichtungen, erforderliche Steuerungs- und Regeltechnik, Roh- und Reinwasserbehälter sowie Absetzbecken für das Spülwasser. Die TWA Oechsetal kann stündlich maximal 80 Kubikmeter Wasser aufbereiten. Nach einer Desinfektion mit Chlordioxid fließt das gereinigte Wasser in die Reinwasserbehälter. Beide Behälter mit insgesamt 160 Kubikmeter Fassungsvermögen dienen als Pumpenvorlage zur Förderung des Trinkwassers in die entsprechenden Hochbehälter. Nach der messtechnischen Qualitätskontrolle wird das Trinkwasser anschließend über die Hochbehälter an die Verbraucher im Versorgungsgebiet abgegeben.

Für den weiteren Ausbau der Gruppenwasserversorgung sind in einem zweiten Bauabschnitt die Teilobjekte „Neubau Hochbehälter Poppenberg“ und „Verbindungsleitung HB Sünna“ geplant.

Das Anlagengebäude wird als Stahlbetonwerk mit 2.300 Kubikmeter umbauten Raum errichtet. Dazu gehören die Außenanlagen, die Zufahrt zum TWA-Gebäude und die Einbindung des am Standort vorhandenen Tiefbrunnens. Als regionaler Trinkwasserversorger wird der WVS rund 3,25 Millionen Euro in den Neubau der TWA Oechsetal investieren.

ANSCHLUSS VON STEINBACH

Abwasser gelangt zur Kläranlage Meimers

Das Schmutzwasser aus Steinbach gelangt über den neu gebauten Verbindungssammler zum Bad Liebensteiner Kanalnetz und von dort aus zur Kläranlage nach Meimers. Im Bereich des Elisabethparks wurde im Auenweg die Entwässerung im unterirdischen Bauraum neu geordnet. Dabei wurde ein Kanaltrennsystem verlegt und an das Ortsnetz in der Parkstraße angebunden. Schmutz- und Regenwasser werden nun getrennt voneinander abgeleitet. Während das Schmutzwasser zur Kläranlage Meimers gelangt, mündet das Regenwasser in den Teich im Elisabethpark.

Zwischen dem Elisabethpark und der Ortslage Steinbach wurde der Verbindungssammler verlegt. Der Anschluss an den vorhandenen Kanal erfolgte im Elisabethpark. Die Kläranlage auf dem Gebiet der ehemaligen Messerfabrik in Steinbach wurde außer Betrieb genommen und zurückgebaut. Inzwischen fließt bereits das Schmutzwasser von etwa fünf Prozent der Haushalte zur Kläranlage Meimers. Der WVS hat den zentralen Anschluss von Steinbach im Rahmen seines Abwasserbeseitigungskonzeptes umgesetzt und dafür rund 775.000 Euro investiert. Der Freistaat Thüringen hat die Baumaßnahme mit 496.000 Euro aus dem Thüringer Landeshaushalt gefördert. Im nächsten Schritt, voraussichtlich ab 2023, soll im Liebensteiner Weg ein Regenüberlaufbecken entstehen. Zusätzlich wird ein Hauptsammler bis zur Alten Bahnhofstraße gebaut. Erst dann werden weitere Anschlüsse an die Kläranlage möglich.

GEBAUT, ABGENOMMEN UND ÜBERGEBEN

Straßenübergaben in Urnshausen, Witzelroda und Martinroda

Salzunger Straße in Urnshausen

- grundhafter Ausbau in einer Gemeinschaftsmaßnahme mit der Gemeinde Dermbach
- 495 Meter Mischwasserkanal
- 290 Meter Trinkwasserleitung
- neue Hausanschlussleitungen
- Investitionskosten WVS: 685.000 €
- Vorbereitung für den Anschluss an die geplante Kläranlage Weilar

Straße der Einheit in Witzelroda

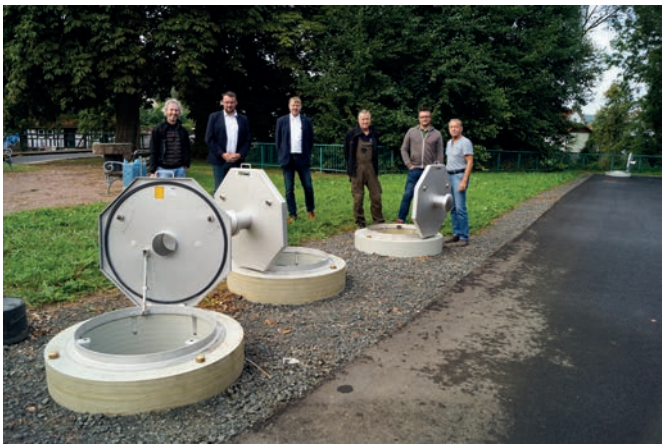
- Gemeinschaftsmaßnahme mit der Moorgrundgemeinde
- grundhafter Ausbau im ersten Bauabschnitt von der Meininger Straße bis zur Firma Kipper Schulz einschließlich Abzweig der Straße der Einheit
- neue Mischwasserkanäle und Trinkwasserleitung mit Anbindung an das Ortsnetz in der Meininger Straße
- neue Hausanschlussleitungen, vorsorglich auch für die noch unbebauten Flächen
- Investitionskosten WVS: 265.000 €

Unterdorf in Martinroda

- grundhafter Ausbau in einer Gemeinschaftsmaßnahme mit der Stadt Vacha
- 273 Meter Mischwasserkanal
- 90 Meter Trinkwasserleitung
- neue Hausanschlussleitungen
- Investitionskosten WVS: 275.000 €
- Vorbereitung für den Anschluss an die Kläranlage Vacha

ZENTRALER ANSCHLUSS FÜR DIEDORF UND FISCHBACH

Abwasser gelangt zur Kläranlage Kaltennordheim



Mit insgesamt sieben Partnern und einer Investitionssumme in Höhe von 5,3 Millionen Euro hat der WVS den zentralen Anschluss von Diedorf und Fischbach umgesetzt. Die neuen Abwasseranlagen sind in Betrieb und etwa 70 Prozent der Haushalte der zwei Rhönorte sind an die zentrale Kläranlage in Kaltennordheim angeschlossen.

Im ersten Bauabschnitt in Fischbach wurde der Bau des Verbindungssammlers zur Kläranlage, das Abwasserpumpwerk sowie das neue Kanaltrennsystem in den Straßen Am Wehr, Kreuzweg und An der Felda realisiert. Im zweiten Abschnitt ist der Stauraumkanal in Fischbach errichtet worden, der das vorentlaste Abwasser aus der Ortslage zur Pumpstation leitet. Zwischen Diedorf und Fischbach wurde im dritten Bauabschnitt eine Druckleitung verlegt. Im letzten Abschnitt ist ein Abwasserpumpwerk in Diedorf gebaut worden, dem ein Stauraumkanal vorgeschaltet ist und der das Ortsnetz anbindet. Der Wasser und Abwasser-Verband Bad Salzungen hat dieses Projekt im Rahmen seines Sonderprogramms für den Anschluss des ländlichen Raumes umgesetzt und dafür Fördergelder in Höhe von rund 1.168.000 Euro aus dem „Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes“ erhalten.

Mit unserem **SPÜLFAHRZEUG** reinigen wir mit Hochdruck die Kanalisation.

BAUPROJEKTE IM ÜBERBLICK

Fortschritt bei den laufenden Baumaßnahmen

KLINGS

Fertigstellung der Kläranlage

KETTEN

Fertigstellung der Kläranlage

KRANLUCKEN

Fertigstellung der Kläranlage

GEISMAR

Fertigstellung der Kläranlage für Geismar und Spahl

WITZELRODA

2. Bauabschnitt grundhafter Ausbau der Straße der Einheit

IMMELBORN

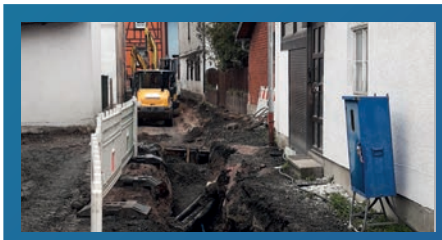
Kanalbauarbeiten in der Übelrodaer Straße

OBERZELLA

Bau Zulaufsammler, Regenüberlauf und Verbindungssammler im Bereich Sachsenheimer Straße

MÖHRA

Erneuerung des Abwasserkanals in einem Abschnitt der Bahnhofstraße/ Rainweg, Bau einer Verlängerung der Entlastungsleitung für das bestehende Regenüberlaufbecken am westlichen Ortsrand



KALTENNORDHEIM

Neue Versorgungs- und Entsorgungsleitungen im Neumarkt und der Mühlgasse

OBERZELLA

Sanierung der Garten- und Schmiedestraße im Zuge des Kläranlagenanschlusses

Wir halten Sie auf dem Laufenden.

Alle weiteren Infos zu allen Bauprojekten finden Sie unter:

www.wvs-basa.de/bauprojekte

ERINNERUNG:

Bitte teilen Sie uns Ihren Zählerstand mit

Wir bitten alle Kunden, uns den Zählerstand des Wasserzählers für die Verbrauchsabrechnung 2020 mitzuteilen.

www.wvs-basa. de/zaehlerstanderfassung

Per Post

Schicken Sie uns Ihre Ablesekarte per Post

Online Zählerstanderfassung

Geben Sie Ihren Zählerstand online ein

VERLÄNGERUNG DER EICHFRIST FÜR DIE WAAGERECHTEN WASSERZÄHLER

In Deutschland regelt das Eichgesetz, wie lange ein Wasserzähler in Betrieb sein darf, bevor erneut überprüft werden muss, ob dessen Messgenauigkeit ausreichend ist. Die vom WVS eingebauten waagerechten und senkrechten Kolbenwasserzähler können für sechs Jahre in der Hausinstallation verbleiben. Danach werden die Zähler ausgetauscht und durch neue ersetzt.

In diesem Jahr wurden die Wasserzähler des WVS in einem Stichprobenverfahren auf deren Messgenauigkeit überprüft. Dabei haben die waagerechten Wasserzähler den Test bestanden und dürfen nun für weitere drei Jahre eingebaut bleiben. **Damit verlängert sich die Eichfrist der in 2014 eingebauten waagerechten Wasserzähler um drei Jahre bis 2023.**

WVS GIBT UMSATZSTEUERSENKUNG AN KUNDEN WEITER

Die Bundesregierung hat im Rahmen des Konjunkturpaketes zur Corona-Krise die Umsatzsteuer befristet vom 01.07.2020 bis 31.12.2020 gesenkt. Damit ist der verminderte Umsatzsteuersatz **von bisher 7% auf 5%** gemindert worden. Wir geben diese Entlastung vollständig an unsere Kunden weiter.

Das heißt:
In der Verbrauchsabrechnung 2020 wird der verminderte **Umsatzsteuersatz (5%)** für den Wasserverbrauch des gesamten Jahres berücksichtigt.

WARM EINGEPACKT?

Warum Kälteschutz so wichtig ist

Bei den winterlichen Temperaturen und Nachtfrösten sollten auch Anlagen und Armaturen vor der Kälte geschützt werden. Besonders Wasserzähler, die sich in Gärten, in ungeheizten Kellerräumen oder der Garage befinden, sind empfindlich. Steht Wasser in der kalten Jahreszeit länger in den Zählern, gefriert es und kann schließlich das Zählerglas zum Platzen bringen. Verpacken Sie die Geräte zum Beispiel mit Baumwollsäcken, Styropor, Schaumstoff oder anderem Dämm- und Isoliermaterial. Achten Sie darauf, dass sie trotzdem jederzeit leicht zugänglich sind. Ähnliches gilt auch für freiliegende und nicht benötigte Wasserleitungen. Neben der winterlichen Verpackung empfiehlt es sich die entsprechenden Leitungen bis zum Hauptabsperrhahn zu entleeren, die Zimmertemperaturen nie unter den Gefrierpunkt fallen zu lassen und bei leerstehenden Objekten das Wasser abzudrehen.

So viel verbraucht durchschnittlich jeder von uns am Tag

Wasser aus dem Wasserhahn nutzen wir zum Spülen, Waschen, Putzen, für die Toilette, unter der Dusche und natürlich auch zum Trinken. Es gibt kaum einen gesünderen Durstlöscher als frisches Trinkwasser.

Jeder von uns verbraucht im **Durchschnitt 125 Liter pro Tag**. Das hat unsere Auswertung des Jahres 2019 ergeben. In unserem Verbandsgebiet versorgen wir 73.786 Einwohner rund um die Uhr mit Trinkwasser. Im Jahr 2019 sind das insgesamt 3.376.470 Kubikmeter Trinkwasser gewesen.

Weihnachts

GEWINNSPIELFRAGE:

WAS VERSTECKT SICH IN UNSEREM WEIHNACHTSPÄCKCHEN?

Unter allen Einsendungen verlosen wir **2 SODASTREAM TRINKWASSERSPRUDLER.**

Wenn Sie das richtige Lösungswort wissen, senden Sie Ihre Lösung bis zum **15. Februar 2021** an uns.

Wir wünschen Ihnen viel Glück!

rätsel

LÖSUNGSWORT:

		Ü		F				Z			

Ihr Vor- & Nachname:

Ihre Anschrift:

Ihre E-Mailadresse (optional):

Online-Teilnahme (inkl. Anschrift) per E-Mail an:
redaktion@wvs-basa.de

TEILNAHMEBEDINGUNGEN & DATENSCHUTZ: Einsendeschluss ist der **15. Februar 2021**. Bitte tragen Sie **das Lösungswort** und Ihre Kontaktdaten in Druckbuchstaben ein. Der Gewinner wird unter allen richtigen und rechtzeitig eingegangenen Einsendungen aus dem WVS-Verbandsgebiet ausgelost und schriftlich benachrichtigt. Gesetzliche Vertreter und Mitarbeiter des WVS sowie deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Teilnahmeberechtigt sind nur volljährige Personen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Daten werden aus versandtechnischen Gründen gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben. Eine telefonische Teilnahme ist nicht möglich.

GEWINN: 1 VON 2 SODASTREAM TRINKWASSERSPRUDLERN

INKL. SIRUP

INKL. PET-FLASCHEN + CO2 ZYLINDER

HINWEIS: Abbildung kann abweichen.

WASSER UND
ABWASSER-VERBAND
BAD SALZUNGEN

Bitte unbedingt frankieren

Deutsche Post
ANTWORT

Wasser und Abwasser-Verband
Bad Salzungen
Redaktion
Stichwort „Weihnachtsrätsel“
Eisenacher Straße 2a
36433 Bad Salzungen

IMPRESSUM

WVS Direkt – Das Kundenmagazin des Wasser und Abwasser-Verbandes Bad Salzungen, Ausgabe 02 | 2020

HERAUSGEBER:
Wasser und Abwasser-Verband
Bad Salzungen (WVS)
Eisenacher Straße 2a
36433 Bad Salzungen

REDAKTION:
WVS - Abteilung Presse-
und Öffentlichkeitsarbeit
E-Mail: redaktion@wvs-basa.de
Web: www.wvs-basa.de

BILDNACHWEIS:
© beavera
© Horst - Adobe Stock
© Tina - Adobe Stock
© vitalily_73 - Adobe Stock
© by-studio
© aanbetta - Adobe Stock
© Sodastream GmbH, Frankfurt/Main
© WVS und Admoderate

KONZEPTION UND GESTALTUNG:
ADMODERATE DESIGNGRUPPE: Haus der Gestaltung
Bahnhofstr. 11
36448 Bad Liebenstein
www.admoderate.de

DRUCK:
HCS Medienwerk GmbH
Schützenstraße 2
98527 Suhl
www.hcs-medienwerk.de